

NACH ROM ZURÜCKKEHREN

Martin Mosebach präsentiert als *Gastgeber* sein persönliches Rom:

»Ein finsternes, geborstenes, verwahrlostes Rom, ein Rom, das einer alten, einst berühmt schönen Schauspielerin gleicht, deren edles Profil man noch ahnen kann, die aber ein kettenrauchendes Wrack geworden ist.« 4

DIE INVASION DER STARE

Italo Calvino lässt Herrn Palomar beklommen fasziniert von seiner Terrasse aus »eine Wolke flatternder Flügel« beobachten 20

DIE PARTISANEN VON ROM

Die *Reportage* von **Lydia Gless** berichtet von Alltag und Sorgen junger Römer, vom Widerstand gegen die »Telekratie« 26

NAH IST UND SCHWER ZU FASSEN DER GOTT — SELBST IN ROM

Navid Kermani geht mit Hölderlin im Rucksack durch Roms Kirchen und trifft den Jesus von Guido Reni und den von Michelangelo 36

RÖMISCHE ELEGIEN, VII

In seinem *Gedicht* besingt **Joseph Brodsky** Roms Gassen 48

IM ROM-ZEIT-KONTINUUM

Joachim Otte sucht piazzetene Intimität und streichelt antike Splitter 50

DAS ROM DER 50ER

Im *Bilderbogen*: Unveröffentlichte Fotografien eines Dandys, Flaneurs und Klassikers der Fotografie-Moderne, **Herbert List** 56

FREMDE KATZE

Feridun Zaimoglu erzählt von einem freigestellten Liebhaber 68

FORMAE URBIS

Stadt-Bilder – Karten, Pläne und Darstellungen von Rom als Wegweiser und Sinnbilder 76

ICH TRETE AUFS GASPEDAL UND VERSCHWINDE

Pier Paolo Pasolini durchstreift die Stadt 84

DOLCE VITA? DOLCE VITA.

Über echte und imaginäre Bilder im Freilichtkino Rom sinniert

Ursula Keller 90

»DAS GANZE ALTERTUM IN EINS«

Johannes Saltzwedel wirft ein *historisches Schlaglicht* auf Wilhelm von Humboldt als diplomatischen Vertreter Preußens in Rom 94

40°

Zoe Gless interessiert sich mit ihren zwölf Jahren in römischer Sommerhitze nicht sonderlich für Ewigkeit 103

»ROM IST EIN GEFÄSS«

Altertumsforscher **Karl Galinsky** interessiert sich sehr wohl für Ewigkeit, wenn es im *Gespräch* darum geht: Warum ist Rom ewig? Und: Was hat Kaiser Augustus mit Jogi Löw zu tun? 108

VERDAUUNG, DREITAUSENDJÄHRIG

Menschen, Märkte, Küchenchauvis: Was und wie Römer essen und kochen, beschreibt **Birgit Schönau** 118

»ES HEISST, ROM SEI EINE METROPOLE.«

12 Sätze beendet von... **Mario Antonucci**, 70 Jahre alt, seit 40 Jahren Taxifahrer 128

DAS JOURNAL

Auf dreißig Seiten Spaziergänge durch Rom:

Ein literarisches Kaleidoskop aus mehr als fünfhundert Jahren mit Martin Luther, Michel de Montaigne, Mark Twain, Emile Zola, Friedrich Nietzsche, Federico Fellini, Falco, Helmut Krausser, Sibylle Lewitscharoff u. v. a. 129

Quellenverzeichnis und Impressum 160